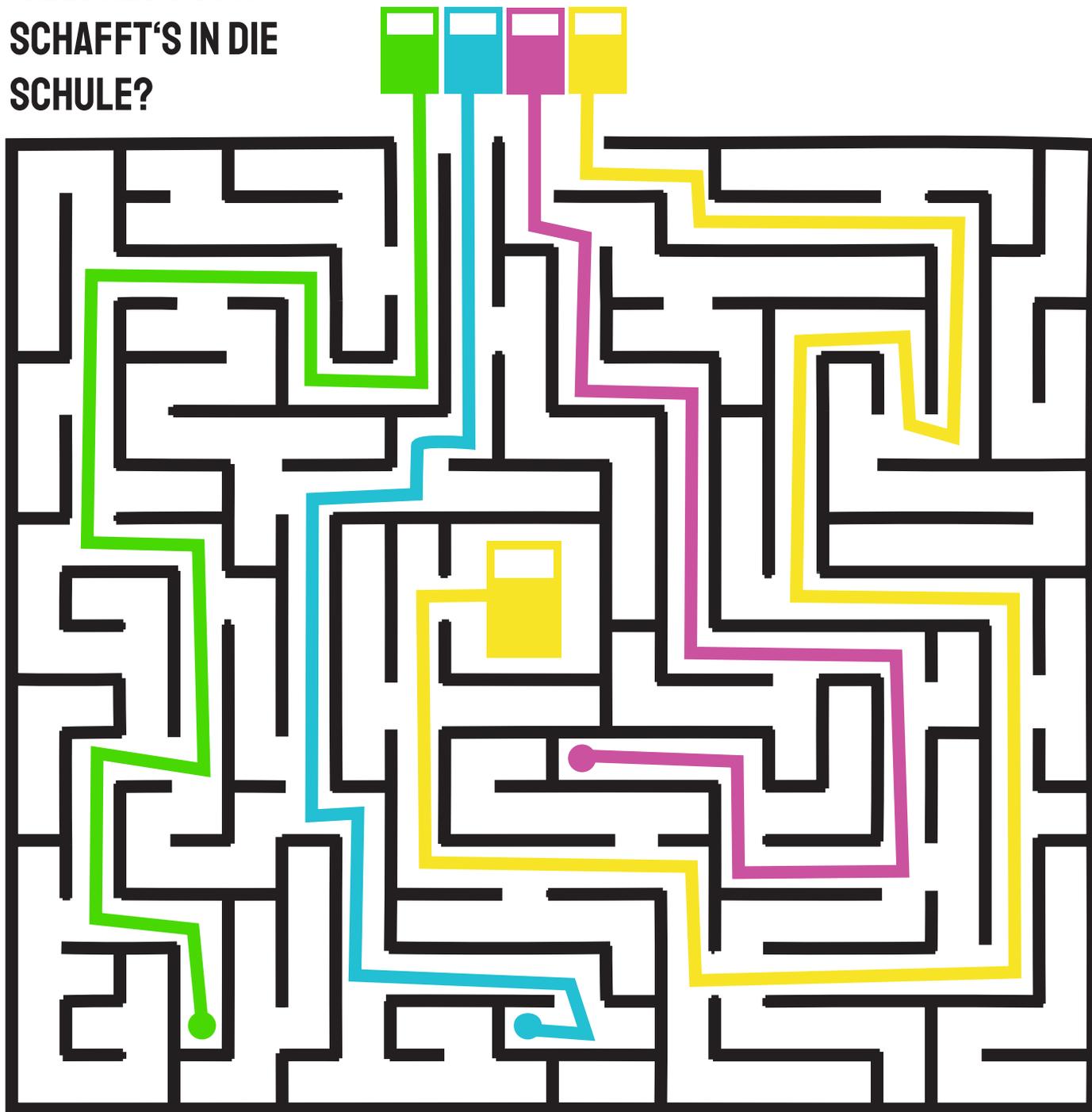


WELCHES BUCH SCHAFFT'S IN DIE SCHULE?



● Literatur von Frauen

Literatur von Frauen wurde von der Kritik und der Literaturgeschichtsschreibung oft vernachlässigt und als tendenziös, trivial oder nicht kunstfähig abgetan. Auch Autorinnen, die zu Lebzeiten populär waren, sind zumeist nach ihrem Tod in Vergessenheit geraten. Sowohl Ursachen als auch Beispiele dafür sind zahlreich: So lesen wir bis heute Fontanes *Effi Briest* in der Schule, Gabriele Reuters Roman *Aus guter Familie*, der zeitgleich erschien und ebenso erfolgreich und gelobt war, ist heute weitestgehend in Vergessenheit geraten.

● Zensur und Politik

Was in Schulen gelesen wird, war und ist ein Politikum. So war die Zensur von Texten und Kontrolle von Schul(Lektüre) besonders (aber nicht nur) in totalitären Systemen ein wichtiges Instrument zur Machtausübung und Ideologieverbreitung. Unliebsame Autor:innen waren oft mit Ausgrenzung und Verfolgung konfrontiert: So schloss auch der Reclam-Verlag während der NS-Zeit Werke „jüdischer oder politisch missliebiger Autoren“ aus. Aber noch heute werden (z.B. in den USA) Bücher aus Schulbibliotheken und Kanones verboten.

● Weltliteratur

Internationale Literatur (Weltliteratur) wird in (deutschen) Schulen oft hinten angestellt oder gänzlich ausgeklammert, was internationale Entwicklungen außen vor lässt. Stattdessen stehen v.a. deutschsprachige Texte im Vordergrund.

*Grafik: Schaza Youssef
Erstellt mit: Adobe InDesign
Schriften: Google Fonts (Lato, Staatliches)*

*Quellen
Scifert, N. (2021). *Frauen Literatur. Abgewertet, vergessen, wiederentdeckt*.
Lubner, M.; Saupc, A.; Richter, M. (2010). *Literaturdidaktik*.
Reclam-Verlag via URL: https://www.reclam.de/info_pool/wir_ueber_uns. <10.06.22>*